



SERVETTE FC 1890

www.super-servette.ch

1979/80 - Cohannier: Das Ende einer Epoche

Wie schon im Jahre 1977, so auch 1980 hat Servette einmal mehr einen Titel leichtfertig verloren. Er lag weitgehend in Reichweite! Mit vier Niederlagen zum Schluss der Saison wurde der FC Basel richtiggehend zum Meister gemacht. Ein Misserfolg, den Roger Cohannier später zum Rücktritt veranlasste. In der Transferzeit war das Duo Pazmandy-Cohannier sehr verhalten geblieben. Claude Sarrasin, Franco Cuccinotta und Christian Matthey ersetzen Peterhans, Weber, Elia und Pfister. Der Präsident und der Trainer hatten sich besonders für das Verbleiben von Schnyder eingesetzt damit die damals Beste Mittelfeld Achse der Schweiz Schnyder/Barberis/Andrey nicht auseinanderfiel.

Beim Saisonstart am 11. August wurde dann in La Chaux-de-Fonds mit 5-0 gewonnen. Die Woche darauf gewann man gegen das Neuchâtel Xamax von Jean- Marc Guillou mit 6:0. Die erste Niederlage kam am 8. September auf dem Hardturm. Grasshopper, trainiert vom ex-Servette Trainer Sundermann gewinnt 2-1. In der folgenden Woche wurde der FC Zürich auf der Charmilles mit 4:0 deklassieren. Vier Tage später konnte Servette noch einmal alle Kräfte bündeln und den belgischen Meister Beveren mit 3:1 zu bezwingen. Im Tor der Belgier stand damals die Legende Jean-Marie Pfaff. "Wir haben bewiesen, daß wir bereit sind", sagte Barberis nach dem Schlusspfiff. Zwei Wochen später sichert, der damals vielleicht Beste Schweizer Fussballer, Umberto Barberis mit einem Kopftor die Qualifikation. Am Samstag darauf, beim 8:0 über Lugano, schoss Bertine gleich noch einen Hattrick!



Franco Cuccinotta



Umberto Barberis

Für den Achtelfinal des Meisterscups musste Servette die Berliner Mauer überqueren. Am 24. Oktober im Ludwig-Jahn Stadion behielten die Genfer alle Chancen fürs Rückspiel offen. Mit einem Auswärtstor von Franco Cuccinotta verlor Servette knapp mit 2:1 gegen Dynamo Berlin. Die Hoffnungen für ein Weiterkommen waren absolut da. Im Rückspiel auf der Charmilles lief man jedoch schon früh in zwei kurze und trockene Konter. In den letzten sieben Minuten konnte man wenigstens mit dem Toren vom Holländer Piet Hamberg und Umberto Barberis die 20.000 Zuschauer ein wenig trösten. So schied Servette zu Hause ohne Niederlage aus dem Meisterscup aus.



7. November 1979 - Servette F. C. – BFC Dynamo 2:2
Dynamo Goalie Rudwaleit gegen Schnyder, Andrey und Barberis

In der nationalen Meisterschaft konnte man sich trotz einer 2:3 Heimmiederlage gegen den Walliser Erzfeind vor dem Zürcher Duo festsetzen. Am 31. Mai geht Servette im Spitzenkampf sogar auf sechs Punkte weg. Am 10. Juni besitzt Servette immer noch 5 Punkte Vorsprung mit einem 2:1 Sieg über den Verfolger Basel (Tore: Valentini, Cuccinotta).

Dann verspielt Servette jedoch mit unglaublichen vier Niederlagen zum Schluss der Saison die Meisterschaft. Gegen GC ein 2-1, gegen Sion 3-1, gegen Zürich 2-0 und gegen Basel 2-0 machen den FC Basel zum Meister! Der Titel war im Sommer verloren worden, den Cup verlor Servette schon Frühling. Im Halbfinale verloren die Servettiens im Tourbillon 2:1 gegen das von Jeandupeux Trainierte Team. Auch hier verlor Servette erst zum Schluss. Ein fataler Fehlpass von Bizzini konnte der tschechoslowakische Stürmer Cernicky nicht ablehnen.